

1. Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen.

15,44 □M., 1840: 57,257, 1843: 57,909, 1846: 58,682, 1849: 60,000, 1852: 62,000 €, 4015 auf □M. Drei Landestheile, das größte in der Niederherrschaft, 2 kleinere, Arnstadt und Gehren, im W der Oberherrschaft. Vorherrschend fruchtbar, zum Theil sehr fruchtbar; Landwirtschaft Hauptgewerbe; nur 50—60 Katholiken, gegen 200 Juden, in der Unterherrschaft 35,000, in der Oberherrschaft 27,000 €, 2 Gymnasien zu Sondershausen und Arnstadt, 1 lateinische Schule zu Greußen, 1 Realschule und 1 Schullehrerseminar zu Sondershausen. 5 Städte, 7 Marktflecken, 83 Dörfer; 7 Kemter. 285,000 Staatseinnahmen und Ausgaben, 1,221,456 Thlr. Staatsschulden, 20 1/2 Thlr. auf den Kopf.

1) Unterherrschaft Sondershausen, 8,91 □M., 35,000 €, gegen 4000 auf □M., 3 Städte, 4 Marktflecken, 44 Dörfer.

Sondershausen, Haupt- und Residenzstadt an der Mündung der Bebra in die Wipper, fürstl. Schloß mit Naturalien- und Alterthümersammlung, fürstl. Palais, Schauspielhaus; Gymnasium, Schullehrerseminar, Realschule, höhere Mädchenschule, Gewerbeschule, 5000 €. Lo h, D., fürstl. Park, Lustort. P o s s e n, fürstl. Jagdschloß auf der Hainleite. S t o c h a u s e n, D., Salzquelle. **Greußen**, Stadt an der Elbe, 2600 €. Ackerbau, Weberei. **Großenebrich**, Stadt, 1100 €. **Ebeleben**, Markt, fürstl. Schloß, 1000 €. **Scherberg**, Markt, 1000 €. **Klingen**, Markt, Weinbau. **Groß-Aenia**, Markt.

2) Oberherrschaft Sondershausen, 6 1/2 □M., 27,000 €, 4154 auf □M. 2 Städte, 3 Marktflecken, 39 Dörfer.

Arnstadt, Stadt am Einfluß der Weiße in die Gera, fürstl. Schloß mit Gemälden- und Porzellansammlung, Prinzenhaus, Sitz der Behörden, 4 Kirchen, darunter die schöne Liebfrauen-Kirche in altheutischem Styl, Gymnasium, Zwangsarbeit- und Irrenanstalt, 5800 €, viel Gewerbsthätigkeit, sehr große Mühle mit 12 deutschen, 6 amerikanischen Mahl-, mit Schneide-, Graupen-Gängen und Stampfen, starke Roth- und Weißgerberei, Tabaks-, Brückenwagen-, Eichorien-, Beinschwarzfabriken, Webereien, Brauereien, Brennereien, Kunstgärtnerei, Saamenhandel, Holz- und Getreidehandel, eine der bedeutendsten thüringischen Getreidehandelsstädte. Ruinen der Kästernburg. **Blau**, Stadt an der Gera, 900 €, Ruinen der Ehrenburg; Porzellanfabrik, Viehe. Amt **Gehren**, die südliche zwischen Weimar, Meiningen und Rudolstadt am Thüringer Walde gelegene Enklave. **Gehren**, Markt, Schloß, schöne Kirche, 1800 €, Papiermühle, Holzwaaren, Vitriol- und Salpetersäurehütte. Güntherfeld, großartiges fürstliches Eisenwerk, Glashütte, Alaunwerk. **Breitenbach**, Markt, am Thüringer Walde, 1957' h., 2600 €, Porzellanfabrik, Porzellanmalerei, Holzwaaren, Alaun- und Vitriolhütte. **Langwiesen**, Markt, an der Jim, 1500 €. Bergbau, Salznat., Vertlinerblau-, Puppenfabrik, Porzellanmalerei; in der Umgegend Pech- und Kleinstoffhütten. Delze, am Einfluß der Delze in die Schwarzza, D., Eisenhammer, Bleiweiß- und Bleiunterfabrik.

2. Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.

15,37 □M., 1840 mit 66,864, 1843 mit 68,891, 1849 mit 69,648, 1852 mit 70,000 €, 4500 auf □M. 5 Landestheile, wovon das größte und 1 kleineres in der Oberherrschaft, 1 größeres und 2 kleinere in der Unterherrschaft gelegen sind; vorherrschend Gebirgsland mit schönen, zum Theil wildromantischen Thal- und Berggegenden. Forst- und Landwirtschaft, besonders jene in Verbindung mit Holzarbeiten Hauptgewerbe. Unter den Bewohnern nur 150 Katholiken, 170 Juden. 8 Städte, 1 Marktflecken, 155 Dörfer, 8 Schlösser.

1) Oberherrschaft Schwarzburg-Rudolstadt, 12 1/3 □M., 54,500 €, 4434 auf □M., 1 größerer von der Schwarzza und Jim durchflossener, und von der Saale berührter NW, 1 kleinerer von der Saale durchflossener SOTheil.

Rudolstadt, lieblich im Thale der Saale gelegen, Haupt- und Residenzstadt; das Residenz-Schloß Heidecksburg vor der Stadt, mit Gemäldesammlung und schönem Park, in der Stadt das fürstl. Schloß Ludolfsburg, mit Naturalien- und Gypsantikensammlung; Gymnasium,